

liche Rechenschaft abgelegt hat¹⁸⁾). Aber auch die Gründung von Realschulanstalten hielt er für eine gerechtfertigte Forderung der Zeit, in Meiningen und Saalfeld wurden solche nach seinen Vorschlägen ins Leben gerufen. Die Ausarbeitung einer Instruktion für Prüfung der Kandidaten des gelehrten Schulfachs bildete den Abschluß für den Aufbau des gesamten gelehrten Schulwesens in Meiningen. Auch später ist er noch vorübergehend zu ähnlichen Aufgaben geführt worden¹⁹⁾).

Neben dieser höchst fruchtbaren Wirksamkeit, die von ebenso tiefer Einsicht in die Grundbedingungen des gelehrten Unterrichts wie von gesundem Blick für praktische Gestaltung sich bestimmt zeigte, nahm die Erziehung des Prinzen SEEBECKS Leben ganz und voll in Anspruch²⁰⁾).

¹⁸⁾ 'Über das Gymnasialwesen in dem Herzogtum Sachsen-Meiningen'. Jahrgang 1846, Heft I S. 99 ff. Heft II S. 1 ff.

¹⁹⁾ SEEBECKS pädagogische Wirksamkeit ist eingehend und kundig dargestellt und gewürdigt von JOH. SEEBECK a. a. O. S. 509 — 522. Vergl. auch M. SEEBECKS 1841 in Jena bei Fr. Frommann gedruckte Abhandlung: 'Einige Worte zur Verständigung über Sinn und Zweck unseres Gymnasialunterrichts. An aufrichtige Schulfreunde gerichtet von einem Schulmann'. Und hierzu: 'Gymnasien und Realschulen in ihrem gegenseitigen Verhältnis' von Dr. Christian WEISS, Leipzig 1841.

²⁰⁾ Schon am 18. Dezember 1835 schreibt der Herzog an den Schulrat von TÜRK: 'Ich muß Ihnen noch ganz besonders Dank sagen, daß Sie die Hierherkunft des Professors SEEBECK vermittelt haben. Sie haben dadurch mir und dem Lande einen ausgezeichneten Dienst erwiesen, denn Männer wie SEEBECK, sind nicht häufig anzutreffen. Mein Sohn fühlt sich sehr glücklich im Umgang mit seinem neuen Erzieher und gedeiht auffallend an Körper und Geist. Die Reorganisation der Gymnasien ist nach SEEBECKS Vorschlägen ausgeführt worden und nunmehr fast ganz vollendet. Das hiesige Gymnasium dürfte seinem Zweck fast ganz entsprechen'. Mitgeteilt in der Selbstbiographie von TÜRKs (Potsdam 1859) S. 89 und aus dieser in der Wochenschrift für klass. Philologie 1884 n. 31 von dem inzwischen auch verstorbenen